Der Westen behauptet öffentlich, den Terrorismus zu bekämpfen während er diesen auf verdeckte Weise alimentiert

Meine Damen und Herren,

ich spreche hier im Namen der arabischen Republik Syrien [1] mit ihrer geschichtsträchtigen, siebentausend Jahre umspannenden Vergangenheit, die stolz ist auf ihr panarabisches Erbe, trotz der vorsätzlich begangenen Aggressionen angeblich brüderlich gesinnter arabischer Staaten. Im Namen einer Republik, gegen die einige von Ihnen, die in diesem Raum sitzen, den Versuch unternommen haben, sie in mittelalterliche Zeiten zurückzuwerfen.

Nie zuvor habe ich mich in einer ähnlich schwierigen Lage befunden: Auf meiner Delegation und mir selbst lastet das Gewicht von drei Jahren des von meinen Landsleuten erduldeten Elends. Heute ist der Moment der Wahrheit, die viele systematisch versucht haben, in einer Serie von Kampagnen von Falschinformationen, Täuschung und Lügenmärchen, die zu Mord und Terror führten, zu begraben. Eine Wahrheit, die sich weigerte, begraben zu werden, und die für alle klar sichtbar ist: Die Delegation der arabischen syrischen Republik, die das syrische Volk, die Regierung, den Staat, die Armee und den Präsidenten Bashar al-Assad [2] repräsentiert.

Es ist bedauerlich, meine Damen und Herren, dass hier in diesem Raum unter uns Vertreter der Länder sitzen, die das Blut von Syrern an ihren Händen haben, von Ländern, die den Terrorismus exportiert haben, dies gleichzeitig mit der Nachsicht gegenüber den Übeltätern, als ob es ihr Gott wäre, dem das Recht eingeräumt ist, zu bestimmen, wer in den Himmel und wer in die Hölle Eingang findet.

❖ weiterlesen [3]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/rede-des-syrischen-aussenministers-walid-al-muallem-am-22-januar-2014-montreux?page=60#comment-0

Links
[1] http://de.wikipedia.org/wiki/Syrien
[2] http://de.wikipedia.org/wiki/Bashar_al-Assad
[3] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/rede-des-syrischen-aussenministers-walid-al-muallem